

A: Projektpräsentation bis 2011 an der 7.GV vom 30.3.2012

Die wichtigsten, abgeschlossenen Projekte bei Debopam Ashram mittels einmaliger Zahlung durch MORNING LIGHT für:

1. Finanzierungspaket (2006):

- Erweiterung, bzw. den teilweisen Ersatz der ungenügenden medizinischen Ausrüstung für erste Hilfe. (1.FP./2006)
- Anschaffung therapeutischer Mittel, inkl. Lernspielzeug. (1.FP./2006)
- Geräte für Brandschutz. (1.FP./2006)
- Gebrauchtes Transport-Fahrzeug für Behinderte (Minibus). (1.FP./2006)
- Gebäude-Renovationen (Klassenzimmer). (1.FP./2006)

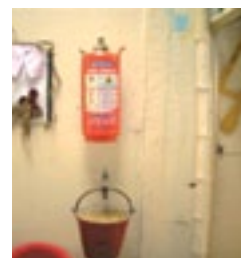
FP = Finanzierungspaket

2. Finanzierungspaket (2007):

- Ausbildung von 6 Praktikanten zu Therapeuten für schwerbehinderte Kinder in entlegenen Dörfern. (1.FP./2007/G.I.)
- Bau eines kleinen medizinischen Zentrums für die einfache Grundversorgung der behinderten Kinder und deren Angehörigen. (2.FP./2007/S.B.)
- Tägliche Milchabgabe (0.25l) an Kinder mittels Anschaffung von 4 Kühen (Überschuss wird verkauft und zur Mitfinanzierung des Heimes, bzw. zur artgerechten Haltung der Kühe verwendet.). (2.FP./2007/P.H.)
- Installation eines Wasserleitungsnetzes und Bau von 10 Toiletten im Heim. (2.FP./2007/S.B.)
- Sicherheitseinrichtungen für die 2 grossen Teiche auf dem Heimgelände. (2.FP./2007/S.B.)

3. Finanzierungspaket (2008):

- Anschaffung von 33 Gehhilfen (Rollstühle, Krücken, etc.). (2.FP./2007/G.I.)
- Anschaffung- und Installationskosten für das Therapiekpaket "Sport, Musik und Blindenschrift BRAILLE". (3.FP./2008/G.I.)
- Bauliche, bzw. hygienische Verbesserungen am Gebäude, bzw. in der Küche und Kantine. (3.FP./2008/S.B.)
- Teilweise dringend notwendige Neumöbelierung der Klassen-/Therapiezimmer. (3.FP./2008/G.I.)
- Um sicher zu stellen, dass die Rollstühle auf dem Platz vor dem medizinischen Zentrum und vor dem Hauptgebäude bei Monsunregen nicht im Morast stecken bleiben, wurde der Vorplatz mit Steinplatten (von ML finanziert) belegt. Dies reduziert auch die Verschleppung von Schmutz ins medizinische Zentrum. (3.FP./2008/P.H.)



1. März 2012

4. Finanzierungspaket (2009):

□ Unter dem Motto „**Hilfe zur Selbsthilfe**“ wurde der Bestand von 4 auf 11 Kühe erhöht. Dazu wurde ein neues Gebäude errichtet, in dem der Stall und die Räume für Futter, sowie für Geräte, inkl. Milchbereitstellung und Kühlung, untergebracht sind.

Die Mehrproduktion an Milch wird, wie bisher, nach der täglichen Abgabe (1/4 Liter) an die Kinder, zur Mitfinanzierung des Heimes verkauft. Ausserdem kann mit diesem Projekt der Einnahmefall durch die vorsorgliche Einstellung der Hühnerzucht bei DA (Gefahr der Vogelgrippe im Osten von Indien) mehr als kompensiert werden. (4.FP/2009/S.B.)

□ Die Kantine wurde baulich erweitert und neu möbliert (bewegliche Tische und Bänke) und zwar so, dass in 2 Schichten bis zu 135 Kinder gepflegt werden können. Vorher musste in mehreren Schichten und sogar auf dem Campus gegessen werden. Durch die beweglichen Tische und Bänke kann die Kantine auch anderweitig verwendet werden. (4.FP/2009/G.I.)

□ Der seit der Gründung des Heims auf dem Gelände von DA vorhandene bis zu 4 m tiefe und relativ grosse, grün überwachsene (Monsunzeit) Teich, stellte u.a. wegen der Malariafliegen ein grosses Gefahrenpotential dar. Der Teich wurde nun mit Erde aufgefüllt. Mit dem neu gewonnenen Land wurde der Kinderspielplatz vergrössert und gleichzeitig ein Auslauf für die Kühe geschaffen. Rechts im Hintergrund der erweiterte Spielplatz und am Bildrand das von ML finanzierte medizinische Zentrum. (4.FP/2009/P.H.)

□ Der Weg zwischen dem Hauptgebäude und der Küche / Kantine wurde mit Steinen belegt, damit die Rollstühle bei Monsunregen nicht mehr im Morast stecken bleiben. (4.FP/2009/P.H.)

□ Für 43 Kinder mit unterschiedlichem Hörverlust wurde ein Hör-Test-Therapie- und Warteraum errichtet und zwar im ersten Stock; in einem kleinen Anbau anschliessend an das medizinische Zentrum. (4.FP/2009/S.B.)

□ Der alte, kleine Kuhstall wurde 2009 zu einer Therapiewerkstatt für Schreiner- und 2010 auch für Strickarbeiten umfunktioniert. Das Problem mit den Schreinerarbeiten, welche bisher mit viel Lärm im Hauptgebäude verrichtet wurden, wurde dadurch gelöst. (4.FP/2009/E.H.)

□ Das Dach des Hauptgebäudes ist generell und im Speziellen im Bereich der Toiletten und dem alten Kuhstall in einem sehr schlechten Zustand und dadurch während der Monsunzeit nicht mehr überall wasserdicht. Mit der Errichtung eines neuen Daches in diesem Bereich wurden auch gleichzeitig die darunter liegenden 3 Klassenzimmer vergrössert und deren Räumlichkeiten modernisiert.

Dieses Projekt ist die 1. Phase des unter „geplante Projekte im 2011“ erwähnten und 3 Phasen umfassenden Projektes, welches die Sanierung, Modernisierung und partielle Erweiterung (1. Stock) des Hauptgebäudes vorsieht. (4.FP/2009/E.H.)

5. Finanzierungspaket (2010):

□ Wegen der generell prekären Platzsituation im Tagesheim wurde 2010 ein 120 m² grosses 1. Stockwerk auf der existierenden Betondecke, die bereits heute einen Teil des zu sanierenden Hauptgebäudes deckt, errichtet. Es sind in diesem neuen ersten Stockwerk drei Klassenzimmer, sowie ein Trainingscenter (inkl. die dazugehörige Infrastruktur) für die behinderten Kinder untergebracht. Dieses Projekt ist die 2. Phase des unter „geplante Projekte im 2011“ erwähnten und 3 Phasen umfassenden Projektes für die Sanierung und Erweiterung des Hauptgebäudes. (5.FP/2010/S.B.uE.H.)



1. März 2012

6. Finanzierungspaket (2011):

Die Sanierung und Modernisierung des einstöckigen Hauptgebäudes, (inkl. Errichtung eines Stockwerkes auf einem Teil des bestehenden Erdgeschosses), wurde über 3 Jahre in 3 sep. Phasen zwischen 2009 und 2011 realisiert und ist nun abgeschlossen.

Die Realisierung über 3 Jahre war wegen des grossen Finanzbedarfes erforderlich.

- ❑ Phase I (Realisierung ist bereits unter “abgeschlossene Projekte, bzw. im Finanzierungspaket 2009” erwähnt und fertiggestellt.)
- ❑ Phase II (Realisierung ist bereits unter “abgeschlossene Projekte, bzw. im Finanzierungspaket 2010” erwähnt und fertiggestellt.)
- ❑ Phase III (Realisierung im 2011). Aus Platz-, bzw. logistischen Gründen (z.T. überfüllte Klassen-/Therapiezimmer), sowie wegen der ungenügenden Lichtverhältnisse, war eine Neueinteilung und Modernisierung der Schulungsräume im Erdgeschoss erforderlich. Ferner musste auch in diesem Bereich das undichte Dach (wurde bereits 2010 erbaut) erneuert werden. Ausserdem ist festzuhalten, dass die Therapeuten und Lehrer durch diese Infrastrukturverbesserungen die Arbeitszeit besser nutzen können, was schlussendlich den behinderten Kindern von Debopam Ashram auf deren Schulungs- und Entwicklungsweg zugute kommt. (6.FP./2011/S.B. und E.H.)
- ❑ Renovation und Erweiterung von 2 Klassenzimmern im Hauptgebäude. (Dies ist ein Subprojekt der Phase III)
- ❑ Im Zusammenhang mit dem stetig laufenden Projekt “3x wöchentliche Betreuung und Therapie von 30 schwerstbehinderten Kindern auf dem Land” war die Anschaffung von diversen Therapiegeräten erforderlich. Dies zur Förderung der Beweglichkeit, sowie zur Verbesserung des “sich verständlich machen” für die Kinder, die nicht sprechen, aber hören können. (6.FP./2011/G.I.)
- ❑ Da geplant ist, dass DA den Bestand an Kühen von heute 11 auf 14 erhöhen wird, musste 2011 ein zusätzlicher Klärbehälter errichtet werden, der von ML finanziert wurde. Ausserdem musste das Wasser-Drainagesystem erweitert und renoviert werden. (6.FP./2011/S.B.)
- ❑ Nachdem sich die Erde des 2009 aufgefüllten Teiches z.T. gesenkt hat, mussten 2011 Niveau-Korrekturen durchgeführt werden. (Der aufgefüllte Teich wird inzwischen auch für den täglichen Auslauf der Kühe und Kälber verwendet.)(6.FP./2011/P.H.)



1. März 2012